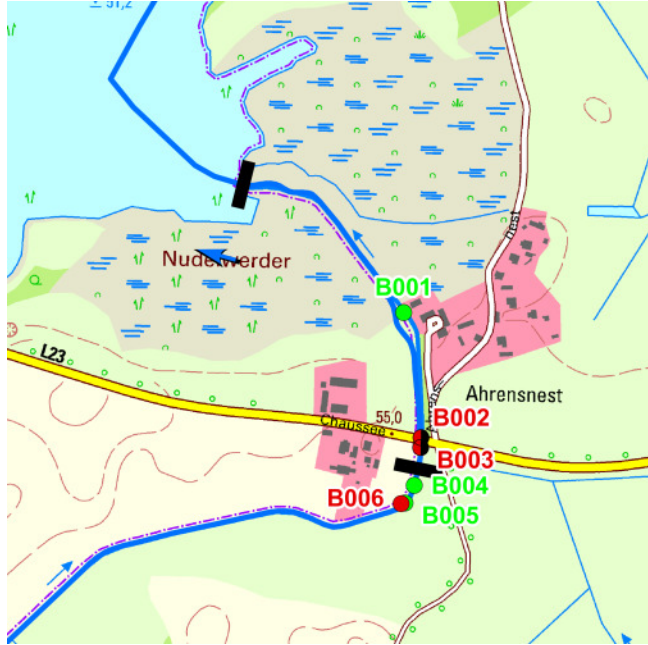



Gewässername	Lübbeseegraben (Ahrensdorfer Kanal)		WK-Code	58142_283											
Planungsabschnitt Nr.	58142_283_01		Km von - bis	0-0,5											
Gewässerkategorie	Fließgewässer		verbal von - bis	Von Mündung in den Zaarsee bis uh. Brücke an der L23 in Ahrensnest											
Lage des Planungsabschnitts			Typischer Aspekt												
															
Kategorie ²⁾	AWB		LAWA-Typ ²⁾	99											
Kategorie (val.)	NWB		LAWA-Typ (val.)	21											
Bestand	aktuelle Erhebungen					Erhebungen des LUGV									
	<i>Gewässerstruktur</i>				<i>Ökol. Durchgängigkeit</i>	<i>Fließgesch. Zustand</i>	<i>Biol. Zustand</i>			<i>Allg. phys.-chem. Zustand</i>	<i>spez. chem. Zustand ²⁾</i>	<i>chem. Zustand ²⁾</i>	<i>Ök. Zustand/ Potenzial ²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Ökologie ²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Chemie ²⁾</i>
	<i>Land</i>	<i>Ufer</i>	<i>Sohle</i>	<i>gesamt</i>			<i>MP/Di</i>	<i>MZB</i>	<i>Fi</i>						
	1	3	4	3	nein	1	4	2	3	3	2	2	4	unwahrsch	wahrsch
Defizit	+1	-1	-2	-1	-2	+1	-2	0	-1	-1	0	0	-2		
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Vor der Mündung in den Zaarsee kanalartig aufgeweitetes Fließ mit naturnahen Uferstrukturen (Verlandungsmoor mit Bruchwald - Nudelwerder), Bildung eines Schwemmfächers mit dünnen Schwingdecken im Zaarsee - In Ahrensnest Durchbruch einer mineralischen Schwelle, Fließ verläuft hier mit geringer Breite im bis zu 4 m eingetieften, sehr steilen Trapezprofil - Straßendurchlass an der L23 (B002) und Wehr (B003) ökologisch nicht durchgängig - Der Gewässerunterhaltungsplan sieht bis unterhalb Straßenbrücke eine einseitige maschinelle Böschungsmahd mit Schlegelmäher bis zur Wasserlinie und eine nachfolgende Sohlenkrautung mit Mähkorb vor, das Kraut wird entsorgt oder zerkleinert und verteilt - Planungsabschnitt liegt im FFH-Gebiet „Kölpinsee“ (DE 2874-303) 														
Defizite NATURA 2000	- Keine Fischotterdurchgängigkeit an L23														
Belastungen/ Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Strukturdefizite bzgl. Ufer- und Sohlstrukturen - Ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben - Gewässerchemie: Überschreitung der Orientierungswerte hinsichtlich Gesamtphosphor, Sauerstoffunterschreitungen im Sommer und Herbst (Quelle Monitoringdaten LUGV) 														

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen des Bewirtschaftungsplanes (LUGV 2009)

Entwicklungsziele/ -Strategien	<i>Durchgängigkeit</i>	- Herstellen der ökologischen Durchgängigkeit
	<i>Gewässerstruktur</i>	- Verbesserung von Sohl- und Uferstrukturen, Randstreifen sowie Beschattung im Rahmen der Gewässerunterhaltung
	<i>Wasserhaushalt</i>	- Erhalt der Fließgeschwindigkeiten
	<i>Biologie, Chemie</i>	- Ursachenforschung und Verbesserung der Gewässerchemie
	NATURA 2000	- Fischotterdurchgängigkeit herstellen
Entwicklungs- beschränkungen/ Restriktionen	Kurzfristig: Mittelfristig: Ortslage Ahrensnest Langfristig: Ortslage Ahrensnest	
Einstufung Wasserkörper	- natürlich (ursprünglicher Verlauf auf historischen Karten dokumentiert, Mineralbodenschwelle wird östlich umlaufen)	
Schutzgut (bei erheblich veränderten/ künstl. WK)	-	
Begründung für Ausweisung als erheblich verändert/ künstlich	-	
Bewirtschaftungsziel (WK)	- guter ökologischer Zustand	
Begründung für weniger strenges Bewirtschaftungsziel		

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen des Bewirtschaftungsplanes (LUGV 2009)

Gewässername	Lübbeseegraben (Ahrensdorfer Kanal)	WK-Code	58142_283
Planungsabschnitt Nr.	58142_283_02	Km von - bis	0,5-2,75
Gewässerkategorie	Fließgewässer	verbal von - bis	uh Brücke L23 in Ahrensnest bis zum Lübbesee

Lage des Planungsabschnitts	Typischer Aspekt

Kategorie ²⁾	AWB	LAWA-Typ ²⁾	99
Kategorie (val.)	NWB	LAWA-Typ (val.)	21

Bestand	aktuelle Erhebungen						Erhebungen des LUGV								
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Fließgesch. Zustand	Biol. Zustand			Allg. phys.-chem. Zustand	spez. chem. Zustand ²⁾	chem. Zustand ²⁾	Ök. Zustand/Potenzial ²⁾	Ziel-erreichung Ökologie ²⁾	Ziel-erreichung Chemie ²⁾
	Land	Ufer	Sohle	gesamt			MP/Di	MZB	Fi						
	3	4	5	5	nein	4	4	2	3	U	2	2	4		
Defizit	-1	-2	-3	-3	-2	-2	-2	0	-1	U	0	0	-2	unwahrsch	wahrsch

Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - komplett begradigter und zum Teil tief in das umgebene Niedermoor eingeschnittener Graben (Trapezprofil) ohne Randstreifen und Beschattung durch Gehölze - Fällung der wenigen Kopfweiden durch den Biber, Biberaktivität sorgt jedoch auch für Strukturanreicherungen auf der Sohle (Sandbänke) und am Ufer (abgeflachte Böschungen) - Durchgängigkeit an Stauwehren (B006, B009, B011) für Fische und Makrozoobenthos unterbrochen - geringe Fließgeschwindigkeit - Der Gewässerunterhaltungsplan sieht eine einseitige maschinelle Böschungsmahd mit Schlegelmäher bis zur Wasserlinie und eine nachfolgende Sohlenkrautung mit Mähkorb vor, das Kraut wird entsorgt oder zerkleinert und verteilt - Planungsabschnitt liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten
Defizite NATURA 2000	- Keine Fischotterdurchgängigkeit an Ortsverbindungsstraße Ahrensdorf - Petersdorf (Fischottersteg marode)
Belastungen/ Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - fehlende ökologische Durchgängigkeit an Brücke und Stauwehren - strukturelle Defizite bzgl. Laufentwicklung, Längs- und Querprofil sowie Ufer- und Sohlstruktur

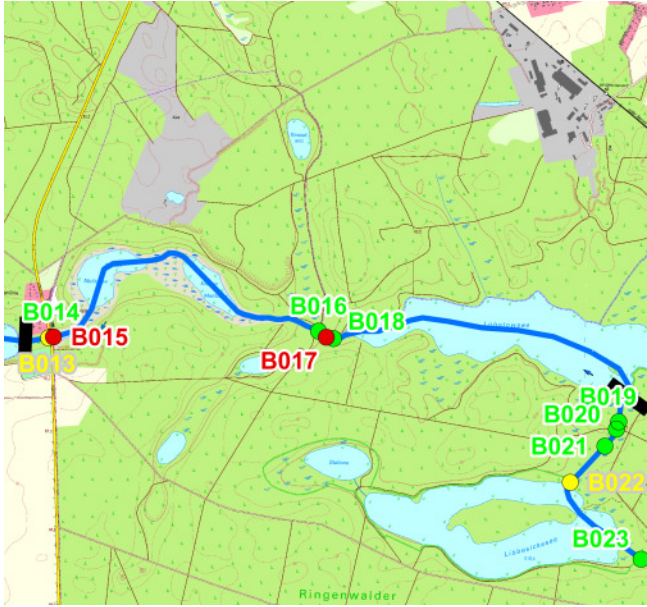

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen des Bewirtschaftungsplanes (LUGV 2009)

Entwicklungsziele/ - Strategien	<i>Durchgängigkeit</i>	- Durchgängigkeit herstellen
	<i>Gewässerstruktur</i>	- Verbesserung von Laufentwicklung, Quer- und Längsprofil sowie Sohl- und Uferstruktur, Randstreifen, Beschattung
	<i>Wasserhaushalt</i>	- Förderung des Fließ- und Abflussverhaltens
	<i>Biologie, Chemie</i>	- Guter ökologischer und chemischer Zustand (biologisches Potenzial vorhanden)
	NATURA 2000	- Herstellen der Fischotterdurchgängigkeit an der Ortsverbindungsstraße Ahrensdorf-Petersdorf
Entwicklungs- beschränkungen/ Restriktionen	<i>Kurzfristig:</i> <i>Mittelfristig:</i> <i>Langfristig:</i>	
Einstufung Wasserkörper	- natürlich (stark begradigt und vertieft, ursprünglicher Verlauf auf historischen Karten dokumentiert)	
Schutzgut (bei erheblich veränderten/ künstl. WK)		
Begründung für Ausweisung als erheblich verändert/ künstlich		
Bewirtschaftungsziel (WK)	- guter ökologischer Zustand	
Begründung für weniger strenges Bewirtschaftungsziel		

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen des Bewirtschaftungsplanes (LUGV 2009)

Gewässername	Lübbeseegraben			WK-Code	58142_285										
Planungsabschnitt Nr.	58142_285_01			Km von - bis	8,9-12,672										
Gewässerkategorie	Fließgewässer			verbal von - bis	vom Lübbesee bis oh. Lübelowsee										
Lage des Planungsabschnitts				Typischer Aspekt											
															
Kategorie²⁾	NWB			LAWA-Typ²⁾	21										
Kategorie (val.)	AWB			LAWA-Typ (val.)	-										
Bestand	aktuelle Erhebungen						Erhebungen des LUGV								
	<i>Gewässerstruktur</i>				<i>Ökol. Durchgängigkeit</i>	<i>Fließgesch. Zustand</i>	<i>Biol. Zustand</i>			<i>Alg. phys.-chem. Zustand</i>	<i>spez. chem. Zustand²⁾</i>	<i>chem. Zustand²⁾</i>	<i>Ök. Zustand/Potenzial²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Ökologie²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Chemie²⁾</i>
	<i>Land</i>	<i>Ufer</i>	<i>Sohle</i>	<i>gesamt</i>			<i>MP/Di</i>	<i>MZB</i>	<i>Fi</i>						
	1	1	1	1	nein	U	U	U	U	2	2	4	unwahrsch	wahrsch	
Defizit	+1	+1	+1	+1	-2	U	U	U	U	0	0	-2			
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Planungsabschnitt beinhaltet 2 Fließstrecken. Die Verbindung zwischen Lübbesee und Melitzseen sowie der Abschnitt zwischen Melitzseen und Lübelowsee - Vor der Mündung in den Lübbesee breiter, flacher Verlauf durch Verlandungsbereich des Lübbesees (Bruchwald, teils entwässert), im Bereich der Straßenbrücke bei Ahlimbsmühle verengt sich Fließ überwindet steile Sohlrampe in Riegelbauweise, Durchgängigkeit für Makrozoobenthos und Fische nicht gegeben, Sohlrampe fällt in Niedrigwasserzeiten trocken - zwischen Melitzseen und Lübelowsee Durchbruch einer Mineralbodenschwelle, > 10m tief eingeschnittenes Grabenprofil mit sandig-kiesiger Sohle und teils naturnahen Ufer und Sohlstrukturen. Sohlabsturz im Bereich eines Querriegels aus Beton (ehemaliger Wehrstandort), - Planungsabschnitt befindet sich im FFH-Gebiet „Lübbesee“ (DE 2947-304) - Oberhalb der Melitzseen wurde Fließ als FFH-Lebensraumtyp 3260 eingestuft (Erhaltungszustand B) 														
Defizite NATURA 2000	- keine bekannt														
Belastungen/ Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - fehlende Durchgängigkeit für Wirbellose durch zu steile Sohlrampe an L23 (B015) und Sohlschwelle (B017) - begradigtes, eingetieftes Fließ 														

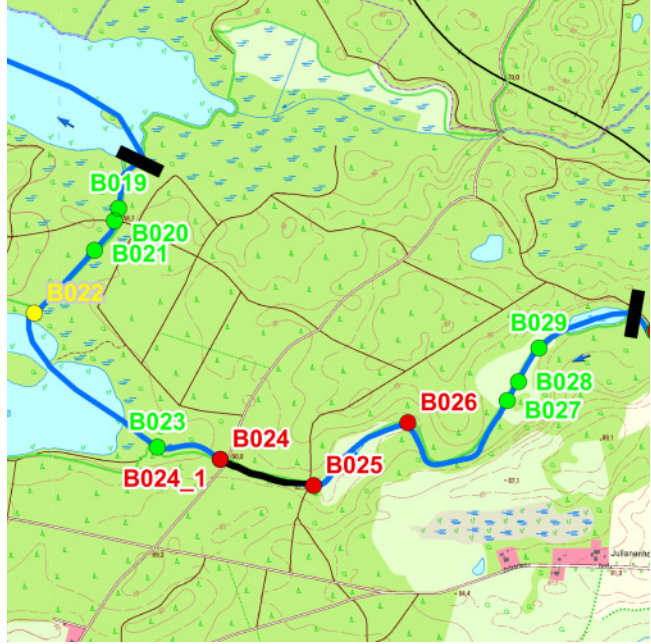

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen des Bewirtschaftungsplanes (LUGV 2009)

Entwicklungsziele/ -Strategien	<i>Durchgängigkeit</i>	- Ökologische Durchgängigkeit an L23 optimieren und im Bereich der Sohlschwelle herstellen
	<i>Gewässerstruktur</i>	- Erhalt der Fließgewässerstruktur
	<i>Wasserhaushalt</i>	- Keine Daten vorliegend
	<i>Biologie, Chemie</i>	- Keine Daten vorliegend
	NATURA 2000	- Durchgängigkeit für den Fischotter herstellen (L23)
Entwicklungs- beschränkungen/ Restriktionen	<i>Langfristig:</i> <i>Mittelfristig:</i> <i>Kurzfristig:</i>	
Einstufung Wasserkörper	- künstlich	
Schutzgut (bei erheblich veränderten/ künstl. WK)	-	
Begründung für Ausweisung als erheblich verändert/ künstlich	- oberhalb der Melitzseen existiert eine mineralische Schwelle (Einschnitt des Grabens bis 10 m), so dass ein künstlicher Durchbruch hier als sicher angenommen werden kann (vgl. auch Driescher 2003). Für den Fließabschnitt zwischen Melitzseen und Lübbesee kann dies nicht mit Sicherheit gesagt werden. Da die Bildung zu kurzer Wasserkörper zu vermeiden ist, wurde die Gewässerkategorie „unnatürlich“ für den gesamten Wasserkörper angenommen.	
Bewirtschaftungsziel (WK)	- gutes ökologisches Potenzial	
Begründung für weniger strenges Bewirtschaftungsziel		

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen des Bewirtschaftungsplanes (LUGV 2009)

Gewässername	Lübbeseegraben			WK-Code	58142_286									
Planungsabschnitt Nr.	58142_286_01			Km von - bis	12,672-15,685									
Gewässerkategorie	Fließgewässer			verbal von - bis	Oh. Lübelowsee bis oh. Angelteich Julianenhof									
Lage des Planungsabschnitts				Typischer Aspekt										
														
Kategorie ²⁾	AWB			LAWA-Typ ²⁾	-									
Kategorie (val.)	-			LAWA-Typ (val.)	-									
Bestand	aktuelle Erhebungen					Erhebungen des LUGV								
	<i>Gewässerstruktur</i>				<i>Ökol. Durchgängigkeit</i>	<i>Hydrol. Zu-stand</i>	<i>Biol. Zustand</i>			<i>spez. chem. Zustand ²⁾</i>	<i>chem. Zustand ²⁾</i>	<i>Ök. Zustand/ Potenzial ²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung ²⁾ Ökologie</i>	<i>Ziel-erreichung ²⁾ Chemie</i>
	<i>Land</i>	<i>Ufer</i>	<i>Sohle</i>	<i>gesamt</i>			<i>MP/DI</i>	<i>MZB</i>	<i>Fi</i>					
	1	3	3	3	nein	U	U	U	U	2	2	2	unklar	unklar
Defizit	+1	-1	-1	-1	-2	U	U	U	U	0	0	0	unklar	unklar
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Planungsabschnitt besteht aus zwei Fließstrecken, dem Abschnitt zwischen Lübelowsee und Libbesickesee sowie dem Abschnitt zwischen Libbesickesee und dem Angelteich Julianenhof - In beiden Abschnitten ist das Fließ als flacher, ehemals durch Faschinen festgelegter Forstgraben ausgebildet (als Flößergraben entstanden), - Das Umfeld stellt überwiegend mineralische Waldstandorte mit Buchen, Eichen und Nadelgehölzen dar, kleine Quellnischen zeigen Grundwasseraustritte an, im Oberlauf auch Waldweiden - Oberhalb Libbesickesee kurzer verrohrter Abschnitt - Im Sommer kaum Wasserführung bzw. trocken fallend - Der Planungsabschnitt liegt im FFH-Gebiet Endmoränenlandschaft bei Ringenwalde (DE 2948-302) sowie im SPA Schorfheide-Chorin (DE 2948-401) - Fischotterdurchgängigkeit vorhanden 													
Defizite NATURA 2000	- Keine bekannt													
Belastungen/ Bemerkungen	- Grundwasserabsenkung in den Waldflächen													

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen des Bewirtschaftungsplanes (LUGV 2009)

Entwicklungsziele/ -Strategien	<i>Durchgängigkeit</i>	- Keine, da künstlich angelegter Entwässerungsgraben
	<i>Gewässerstruktur</i>	- Ufer- und Sohlstrukturierung durch beobachtende Gewässerunterhaltung zulassen
	<i>Wasserhaushalt</i>	- Planungsabschnitt sollte dem Wasserrückhalt vorbehalten werden
	<i>Biologie, Chemie</i>	-
	NATURA 2000	-
Entwicklungs- beschränkungen/ Restriktionen	<i>Langfristig:</i> <i>Mittelfristig:</i> <i>Kurzfristig:</i>	
Einstufung Wasserkörper	- künstlich	
Schutzgut (bei erheblich veränderten/ künstl. WK)	-	
Begründung für Ausweisung als erheblich verändert/ künstlich	-	
Bewirtschaftungsziel (WK)	- es wird vorgeschlagen, im Mündungsbereich des Lübbeseegrabens in den Lübelowsees ein Bewirtschaftungsende zu setzen und den kompletten Wasserkörper 58142_286 aus der Bewirtschaftungsplanung zu nehmen	
Begründung für weniger strenges Bewirtschaftungsziel	- künstliches Gewässer, Einzugsgebiet < 10 km ² (ca. 4,7 km ²)	

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen des Bewirtschaftungsplanes (LUGV 2009)

Gewässername	Lübbeseegraben	WK-Code	58142_286
Planungsabschnitt Nr.	58142_286_02	Km von - bis	15,685-17,220
Gewässerkategorie	Fließgewässer	verbal von - bis	oh Angelteich Julianenhof bis Ende sw Prowesekesee

Lage des Planungsabschnitts	Typischer Aspekt

Kategorie ²⁾	AWB	LAWA-Typ ²⁾	-
Kategorie (val.)	-	LAWA-Typ (val.)	-

Bestand	aktuelle Erhebungen						Erhebungen des LUGV								
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	Biol. Zustand			Allg. phys.-chem. Zustand	spez. chem. Zustand ²⁾	chem. Zustand ²⁾	Ök. Zustand/ Potenzial ²⁾	Ziel-erreichung Ökologie ²⁾	Ziel-erreichung Chemie ²⁾
	Land	Ufer	Sohle	gesamt			MP/Di	MZB	Fi						
	1	3	3	3	nein	U	U	U	U	U	2	2	2	unklar	unklar
Defizit	+1	-1	-1	-1	-2	U	U	U	U	U	0	0	0		

Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Wasserscheide zwischen Angelteich und Bahnlinie: Angelteich entwässert in Richtung Westen in den Libbesickesee, Graben östlich der Bahn entwässert in Richtung Osten, am östlichen Wasserkörperende befindet sich ein Schachtstau. - Grabenabschnitt zwischen Angelteich und Bahn fällt im Sommer trocken (flaches, verfallenes Grabenprofil innerhalb Forstfläche), Querriegel aus Feldsteinen (B031) wahrscheinlich zum Wasserrückhalt errichtet (wirkungslos) - östlich der Bahnlinie ist Fließ als Wiesengraben ausgebildetes (steile Uferböschungen, geringe Wassertiefe, phasenweise wahrscheinlich trocken fallend, kaum Fließbewegung aufgrund Rückstau, Stauhaltung bevorteilt artenreiche Feuchtwiesen mit <i>Potentilla palustre</i>, <i>Triglochin palustre</i>). - Der Planungsabschnitt liegt im FFH-Gebiet „Endmoränenlandschaft bei Ringenwalde“ (DE 2948-302) sowie im SPA „Schorheide-Chorin“ (DE 2948-401) - Fischotterdurchgängigkeit vorhanden
Defizite NATURA 2000	- Keine bekannt
Belastungen/ Bemerkungen	- Grundwasserabsenkung in den Waldgebieten

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen des Bewirtschaftungsplanes (LUGV 2009)

Entwicklungsziele/ - Strategien	<i>Durchgängigkeit</i>	- Keine, da künstlich angelegter Entwässerungsgraben
	<i>Gewässerstruktur</i>	- Ufer- und Sohlstrukturierung durch beobachtende Gewässerunterhaltung zulassen
	<i>Wasserhaushalt</i>	- Planungsabschnitt sollte dem Wasserrückhalt vorbehalten werden
	<i>Biologie, Chemie</i>	-
	NATURA 2000	-
Entwicklungs- beschränkungen/ Restriktionen		<i>Langfristig:</i> <i>Mittelfristig:</i> <i>Kurzfristig:</i>
Einstufung Wasserkörper		- künstlich
Schutzgut (bei erheblich veränderten/ künstl. WK)		-
Begründung für Ausweisung als erheblich verändert/ künstlich		-
Bewirtschaftungsziel (WK)		- es wird vorgeschlagen, im Mündungsbereich des Lübbeseegrabens in den Lübelowsees ein Bewirtschaftungsende zu setzen und den kompletten Wasserkörper 58142_286 aus der Bewirtschaftungsplanung zu nehmen
Begründung für weniger strenges Bewirtschaftungsziel		- künstliches Gewässer, Einzugsgebiet < 10 km ² (ca. 4,7 km ²)

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen des Bewirtschaftungsplanes (LUGV 2009)